



<https://blz.li/434k>

BAU DER FEUERWACHE BEFINDET SICH IM ZEITPLAN

Veröffentlicht am 19.06.2020 um 12:20 von Redaktion LeineBlitz

"Der Neubau der Feuerwache im Ortsteil Giften befindet sich im Zeitplan und es ist bisher alles gut verlaufen." Das und einiges mehr sagte heute Vormittag Heike Brennecke, Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt, bei der kleinen Richtzeremonie. Aufgrund der Corona-Bestimmungen sei ein richtiges Richtfest - zum Leidwesen der Wehrmitglieder - leider nicht möglich. Die Hoffnung auf einer großen Feier ruhe nun auf die Einweihung des neuen Hauses. Heike Brennecke sagte zudem, dass der Bau zwar der Stadtkasse viel Geld koste, aber dieses Geld sehr gut angelegt sei. "Es ist wichtig, dass die Feuerwehr gute Räume hat, die Entscheidung, in Giften ein neues Haus zu bauen, war richtig." Die zukünftige Feuerwache in Giften wird etwa eine Millionen Euro kosten, die Projektplanung liegt bei der Kreiswohnungsbaugesellschaft (kwg) in Hildesheim, den Bau führt die Beteiligungsgesellschaft für

kommunale Immobilien Hildesheim (GKHI) mit Sitz in Sarstedt durch. Wie Matthias Kaufmann von der kwg sagte, habe sich die Feuerwehr in die Planung eingebracht. "Wir haben gute Gespräche geführt und uns zusammengerauft. Nach der Grundsteinlegung am 12. März des Jahres lief bei den Bauarbeiten bisher alles nach Plan." Und es sei schön, dass die kwg die Möglichkeit bekommen habe, ein kleines Feuerwehrgerätehaus zu bauen. Den Richtspruch sprach Zimmermann Edwin Gewalt, und selbstverständlich warf er das leere Schnapsglas traditionell auf den Betonboden. "Das soll dem Haus Glück bringen."



Bürgermeisterin Heike Brennecke bei der kleinen Richtzeremonie in Giften: "Es ist wichtig, dass die Feuerwehr gute Räume hat." / Foto: R. Kroll